Teletherapie in der häuslichen Versorgung von Schlaganfallpatient*innen

Vortragende/r
Nina Greiner
Klinische Linguistin
Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg
Fakultät für Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Kurzbeschreibung

Zweck/Ziele
Technologiegestützte Versorgungsformen in der Logopädie sind in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus von Wissenschaft und Praxis gerückt (Bilda, Mühlhaus & Ritterfeld, 2016). Zum Einsatz von telediagnostischen und -therapeutischen Maßnahmen liegen erste vielversprechende Ergebnisse bezüglich Umsetzbarkeit und Wirksamkeit aus internationalen Studien vor (Laver, Adey-Wakeling, Crotty, Lannin, George & Sherrington, 2020). Dies beinhaltet sowohl asynchrone Versorgungsansätze (Hill & Breslin, 2018) als auch synchrone teletherapeutische Maßnahmen im Einzel- (Theodoros, Hill & Russell, 2016) und Gruppensetting (Pitt, Theodoros, Hill & Russell, 2018).
Das vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege geförderte Projekt DeinHaus 4.0 Oberpfalz verfolgt das Ziel, digitale Interventionen zu gestalten und auf ihre Umsetzbarkeit und Wirkung hin zu untersuchen. Im Bereich Logopädie wurde für Personen mit Aphasie oder Dysarthrie ein teletherapeutisches Konzept mit hybriden Maßnahmen entwickelt, die über Telepräsenzroboter im häuslichen Umfeld von Schlaganfallbetroffenen vermittelt werden. Hierbei werden videogestützte Therapiesitzungen mit einem supervidierten, appbasierten Eigentraining kombiniert. Darüber hinaus wird mit einer Untergruppe der Teilnehmenden eine interdisziplinäre Online-Gruppenintervention von Logopädie und Physiotherapie erprobt.

Methode/Vorgehen
Die Interventionsstudie wird im Prä-Post-Design ohne Kontrollgruppe durchgeführt. Die erwartete Stichprobengröße im Bereich Logopädie liegt bei n=30 Personen. Im Rahmen eines Mixed-Methods-Ansatzes werden neben der Erfassung von Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität qualitative Interviews geführt. Darüber hinaus wird die subjektive Bewertung der einzelnen Komponenten der Teletherapie durch die Betroffenen mit Hilfe eines selbst entwickelten Evaluationsbogens erfasst.

Ergebnis
Zunächst wird der Entwicklungsprozess des hybriden teletherapeutischen Konzeptes beschrieben. Neben der App-Auswahl wird die Gestaltung von Einzel- und Gruppentherapie dargestellt und Erfahrungen zu deren technischer Implementierung in den eingesetzten Robotersystemen erläutert. Im Anschluss werden erste Einblicke in die Evaluation der Interventionen gegeben.

Schlussfolgerung
Die Untersuchung soll Erkenntnisse dazu liefern, ob digitale Interventionen, die über technische Assistenzsysteme vermittelt werden, eine sinnvolle Ergänzung zur ambulanten Therapie sein können, um die Anschlussversorgung und Langzeitnachsorge von Betroffenen im häuslichen Umfeld zu verbessern.

Relevanz für die logopädische Praxis
Das Projekt soll einen Einblick in die Gestaltung und Evaluation von bedarfsorientierten teletherapeutischen Maßnahmen im Bereich der Logopädie geben.

Mitautor/innen Abstract
1. Prof. Dr. Norina Lauer
Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg

Literatur

Fachjournals

1. Hill, A. J. & Breslin, H. M.. (2018)
Aphasiology. Asynchronous telepractice in aphasia rehabilitation: outcomes from a pilot study, 32: 90-92
2. Theodoros, D. G., Hill, A. J. & Russell, T. G. . (2016)
American Journal of Speech-Language Pathology. Clinical and quality of life outcomes of speech treatment for Parkinson's Disease delivered to the home via telerehabilitation: A noninferiority randomized controlled trial, 25(2): 214–232
3. Laver, K. E., Adey-Wakeling, Z., Crotty, M., Lannin, N. A., George, S. & Sherrington, C. . (2020)
The Cochrane Database of Systematic Reviews. Telerehabilitation services for stroke, 1: CD010255
4. Pitt, R., Theodoros, D., Hill, A. J. & Russell, T. . (2018)
International Journal of Speech-Language Pathology. The impact of the telerehabilitation group aphasia intervention and networking programme on communication, participation, and quality of life in people with aphasia, 21(5): 513-523

Buchbeiträge

1. Bilda, K., Mühlhaus, J. & Ritterfeld, U. (Hrsg.) (2016)
Neue Technologien in der Sprachtherapie. Stuttgart: Thieme

Herausgeber Sammelbände

keine Angaben

Interessenskonflikt

keine Angaben